

# CASE STUDY UNIVERSITY OF WALES PRESS

Die University of Wales Press (UWP) wurde 1922 als der nationale Wissenschaftsverlag von Wales gegründet. Die UWP veröffentlicht im Jahr etwa 50 neue Bücher und sieben Zeitschriften zu geistes- und sozialwissenschaftlichen Themen auf Englisch und Walisisch. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens hat UWP ein Sachbuch-Imprint mit Namen Calon gestartet und neue Unterrichtsressourcen auf den Markt gebracht.

Die UWP ist unser erster Cloud-Kunde in UK, der sich für einen vollständigen Wechsel zu unserer STREAM-Technologie entschieden hat. Im Sommer 2021 ging der Verlag mit STREAM for CRR (Contracts, Rights, and Royalties) live und wird den ersten Honorarlauf

auf STREAM im Oktober 2022 durchführen. Ein Sales-Upload-Service wurde eingeführt, der den manuellen Prozess, Verkaufsdaten ins System zu bekommen, durch Automatisierung ablöst. Im Bereich TEP (Title Management, Editorial, and Production) steht der Go-Live

unmittelbar bevor. Chris Richards, Journals and Assistant Commissioning Editor, war an dem Prozess, von der Klopotek Classic Line zu STREAM zu wechseln, beteiligt und erläutert in einem Gespräch mit uns die Gründe für diesen Schritt und erzählt, wie er erreicht wurde.

... diese Version wird für unterschiedliche Arbeitsbereiche benutzungsfreundlicher sein, so dass alle sich auf die Prozesse konzentrieren können, die für sie wichtig sind – durch Nutzung anpassbarer Vorlagen und Apps. Wir freuen uns wirklich schon darauf, STREAM dem gesamten Team zur Verfügung zu stellen.



Chris Richards, Journals and Assistant Commissioning Editor (Photo © Klopotek)

Herr Richards, danke, dass Sie heute Zeit für ein Gespräch mit uns haben. Die University of Wales Press ist unser erster Cloud-Kunde in UK, der zu STREAM wechselt, und wir sind darüber froh und auch stolz darauf. Was waren die wichtigsten Gründe für diesen Schritt?

Wir nutzen Klopotek seit 2014 für eine Reihe von Prozessen, hauptsächlich für die Metadaten-Verwaltung und ONIX-Feeds, und für Verträge, Rechte und Honorare – aber wir wollten einen Zustand erreichen, in dem wir ein zentrales System haben, in dem sich all unsere Daten befinden: eine einzige Quelle für all unsere Metadaten

Wir wollten auch eine bedienungsfreundliche Oberfläche bekommen, die für uns mehr Aspekte unserer Arbeit als bisher sichtbar und erfassbar macht. Das bedeutet vor allem: unsere Daten einsehen können, darüber Reports erstellen und sie schnell erreichen.

Die Classic-Line-Version verfügte über viele Funktionalitäten, aber ihre Einsatzmöglichkeiten waren für uns teilweise auch beschränkt: Sie stand nicht für alle bei uns zur Verfügung, da nicht überall die Software installiert war, die sie benötigt. STREAM ist ein neuer Start für uns, da all unsere Daten aus 'Classic Klopotek' in eine Version übertragen werden, auf die das ganze Team Zugriff hat.

# Klopotek STREAM



Wir hatten immer wieder Probleme damit, unsere Verkaufsdaten hochzuladen, wenn die Zeit für den Honorarlauf gekommen war. Wir haben mit einer großen Datei mit Informationen unserer Auslieferer gearbeitet, und diese war in den letzten Jahren immer erst sehr spät fertig. Daher haben wir mit Klopotek zusammengearbeitet, um einen Weg zu finden, dass unsere Verkaufsdaten monatlich hochgeladen werden – dies ist wesentlich effizienter, weil die notwendigen Informationen rechtzeitig da sein werden, wenn es jetzt dann im Oktober Zeit für den Honorarlauf ist.

Und diese Version wird für unterschiedliche Arbeitsbereiche benutzungsfreundlicher sein, so dass alle sich auf die Prozesse konzentrieren können, die für sie wichtig sind – durch Nutzung anpassbarer Vorlagen und Apps. Wir freuen uns wirklich schon darauf, STREAM dem gesamten Team zur Verfügung zu stellen.

# Über wie viele Anwenderinnen und Anwender sprechen wir?

Es werden 12 sein; das ist unser gesamtes Team

#### Können Sie einige Bereiche anführen, in denen Sie jetzt Prozessverbesserungen erreichen konnten oder bald erwarten?

Ja, da ist zum Beispiel der Royalties Upload. Wir hatten immer wieder Probleme damit, unsere Verkaufsdaten hochzuladen, wenn die Zeit für den Honorarlauf gekommen war. Wir haben mit einer großen Datei mit Informationen unserer Auslieferer gearbeitet, und diese

war in den letzten Jahren immer erst sehr spät fertig. Daher haben wir mit Klopotek zusammengearbeitet, um einen Weg zu finden, dass unsere Verkaufsdaten monatlich hochgeladen werden – dies ist wesentlich effizienter, weil die notwendigen Informationen rechtzeitig da sein werden, wenn es jetzt dann im Oktober Zeit für den Honorarlauf ist.

Eine weitere Verbesserung werden die Reports sein, besonders für die Verkäufe – alle wichtigen Daten sind da und wir müssen nicht manuell arbeiten, um Trends zu bestimmen.

Die Marketing-Abteilung wird wesentlich mehr Vorlagen für ihre Flyer und andere Materialien zur Verfügung haben. Das funktioniert auch mit 'Classic', aber mit STREAM wird es viel einfacher.

In der Herstellung werden die Leute STREAM für ihre Planungen und Herstelldaten verwenden; das haben sie vorher, mit 'Classic', nicht gemacht. STREAM wird viel nutzungsfreundlicher für jeden.

Wie ist Ihre Einschätzung zu dem Konzept, das hinter STREAM steht – dazu, schlanke, browserbasierte Apps zu entwickeln, die durch die Erledigung von Prozessen hindurchführen?

STREAM ist sehr anpassbar, daher sehen die Teams in den unterschiedlichen Abteilungen nur die Teile des Gesamtprozesses, die sie sehen wollen, ohne sich mit dem ganzen Rest beschäftigen zu müssen, der für sie nur Ballast ist. Sie können die Apps sogar so anpassen, dass sie nur die Formulare zu sehen bekommen, die sie verwenden sollen, also müssen sie nicht all unsere 100 Felder ausfüllen, sondern 20 reichen. Das macht es viel einfacher.

Außerdem ist es auch einfacher, die neue Technologie über das Internet zu nutzen als eine Applikation auf einem speziell dafür eingerichteten Gerät zu starten. Bislang mussten wir immer eine bestimmte Software installieren, die – aus welchem Grund auch immer – nicht auf all unseren Geräten funktioniert hat.

Klopotek for Title Management, Editorial, and Production:

### Product-Dashboard-Apps

### Titel- & Metadatenpflege

#### Projektmanagement



Jetzt, mit STREAM, können wir einfach ins Internet gehen und mit den Apps arbeiten, was alles viel einfacher und leichter zugänglich macht.

Der Wechsel zu STREAM for CRR wurde bereits vollzogen. Können Sie uns etwas über Ihre Erfahrungen mit den neuen Web-Apps berichten, die nun den Bereich Verträge, Rechte und Honorare unterstützen, und wie genau der Honorarlauf verbessert wurde?

Unser nächster Honorarlauf wird im Oktober durchgeführt. Wie bereits gesagt, der Sales-Upload wird alles viel einfacher machen. Wir werden diesmal rechtzeitig starten können und nicht mehr monatelang auf unsere Daten warten. Das lag nicht an Klopotek – unsere Auslieferer waren mit den Verkaufsdaten sehr spät dran. Jetzt – dank der Arbeit, die Klopotek da reingesteckt hat – werden wir wesentlich früher loslegen können.

Die Vertragserstellung ist in STREAM einfacher, weil der Prozess durch einzelne Schritte hindurchläuft, anstatt einen sofort mit einer Unmenge von Informationen zu konfrontieren, die eingetragen werden müssen. Ich arbeite seit fünf Jahren mit Klopotek, daher bin ich die Art und Weise, wie die Classic Line funktioniert, gewöhnt – aber da ist schon immer sehr viel los, und vieles davon benötigt man nicht ständig. Bei STREAM hingegen kann man die Prozesse durch die Anpassungsmöglichkeiten so reduzieren, wie man es möchte.

Die Honorarkonten sind in STREAM so anpassbar, dass man nur die Elemente sieht, die man sehen möchte; das ist nützlich. Ich denke, dass die große Verbesserung hauptsächlich darin besteht: die Anpassbarkeit, die STREAM bietet.

Als Ergebnis des Wechsels zu STREAM for TEP wird die University of Wales Press die Apps Title Life Cycle Manager, Product 360°, Classification Manager, Blurb Manager und Sales Price Manager einsetzen, und eine Export-Funktionalität, die für Ingram genutzt wird. Was erwarten Sie sich hiervon?

Ich kann nur für die Apps sprechen, die ich kenne und bereits verwende.

Natalie Williams, Director, University of Wales Press (Photo © UWP)



Als nationaler Wissenschaftsverlag von Wales sind wir das Vehikel für die Veröffentlichung und Verbreitung von Forschungsarbeiten im Bereich der Wales Studies wie auch in vielen anderen Geisteswissenschaften und den Sozialwissenschaften. Wir haben auch ein neues Sachbuch-Imprint im Programm, Calon, und Unterrichtsressourcen, die wir dieses Jahr auf den Markt gebracht haben. Für unser 12-köpfiges Team ist es wichtig, dass unsere Prozesse und die Software, die wir einsetzen, so effizient und effektiv wie möglich sind, damit die Energie, die wir in unsere Arbeit stecken, diese möglichst weit trägt – und zwar weltweit. Wir sind sehr froh über die Verbesserungen, die wir bislang durch unsere Zusammenarbeit mit Klopotek erreichen konnten, und wir werden weiter zusammenarbeiten, um noch mehr Automatisierung, leichteren Zugang zu Daten und Reports einzuführen, mit dem Ziel, das Beste für unsere Autorinnen und Autoren, Leserinnen und Leser, und Partnerinnen und Partner zu tun.

Der Title Life Cycle Manager ist viel nützlicher als das 'Produkte'-Modul der Classic Line, hauptsächlich weil es die Prozesse in Schritte herunterbricht – man gibt am Anfang etwas ein, dann kommt der nächste Teil, dann der nächste ... man kann die App so einstellen, dass man genau die Teile sieht, die man möchte, indem man anpassbare Vorlagen verwendet.

Um Daten einzusehen, verwendet man Product 360° – das ist, vereinfacht gesagt, eine Lese-Version dieser größeren App – zum Beispiel, um einen schnellen Überblick über die Metadaten zu bekommen. Auch hier kann man sagen: Was sind die wichtigsten Informationen, die ich angezeigt bekommen möchte? – Und man passt die App für sich so an, wie man es braucht.

Für mich persönlich ist der Classification Manager eine große Verbesserung: Man kann nach Codes suchen anstatt – wie in der alten Version – durch eine lange Liste hindurchzugehen. Das war manchmal ganz schön zeitaufwändig. Jetzt sucht man einfach nach den Klassifizierungs-Codes, die man braucht; das ist eine große Zeitersparnis.

Der Sales Price Manager ermöglicht es unserer Sales-Abteilung, sich auf die Preise zu konzentrieren, anstatt in den ganzen Title Life Cycle Manager hineinzugehen – dadurch ist ein fokussierteres Arbeiten möglich.

Das Export-Feature ist im Wesentlichen ein neues ONIX-Skript, das sich mit dem neuen Ingram-System zusammenschließen kann – das ist für uns sehr nützlich.

Sie nutzen nun auch das Digital-Asset-Management-System von Klopotek für Ihre Umschlagsbilder. Warum ist das DAM für modernes Publishing wichtig?

Ja, wir haben jetzt all unsere Cover-Bilder in das Klopotek DAM hineingeladen; das hatten wir bislang nicht gemacht. Das bedeutet, dass unsere ONIX-Feeds mit den Umschlagbildern vollständiger sind, und viele manuelle Tätigkeiten, die wir früher hatten, fallen weg. Dies macht es möglich, ONIX-Feeds häufiger zu versenden – als vollständig automatisierter Prozess. Die richtigen Information nach draußen in die passenden Kanäle zu bringen ist sehr wichtig, und wir können es jetzt zeitsparend machen. Das ist nicht etwas, das ich selbst mache und mit dem ich selbst Erfahrung habe, aber ich weiß, dass die Zeitersparnis erheblich ist.

Sind Sie mit der Projektarbeit von Klopotek zufrieden? Was ist Ihre Meinung zur Kommunikation und zum Projektmanagement?

Wir hatten wöchentliche Besprechungen: Das war sehr hilfreich, um immer genau im Bilde zu sein, was im STREAM-Implementierungsprojekt gerade passiert. Es gab auch Q&A-Sessions, in denen wir Antworten auf all unsere Fragen bekommen haben. Das war auch sehr nützlich, weil STREAM zwar zu weiten Teilen der Classic Line ähnelt, aber auch anders ist: Es gibt mehr Funktionalitäten und die Art und Weise, wie die Informationen darstellt werden, ist anders. Diese Q&As waren wichtig für uns, um uns zurechtzufinden.

Unser Plan ist, dass wirklich alle bei uns mit Klopotek arbeiten, damit es zu der einzigen Datenquelle werden kann, mit der wir arbeiten. Im Moment ist Klopotek hauptsächlich für die Metadaten- und die Honorarverwaltung im Einsatz – wir möchten zusätzlich die Herstell- und die Finanzabteilung an Bord holen. Erst dann wird Klopotek zu einer 'single source of truth' und die Daten, mit denen wir arbeiten, sind nicht mehr an mehreren Stellen verstreut. Das ist unser Ziel für die Nutzung von STREAM.

Zudem waren wir auch mit einigen aus Ihrem Team in ständigem Kontakt über den Sales Upload und die ONIX-Verbesserungen, die ich gerade erwähnt habe. Der intensive Kontakt hat sich also nicht auf diese Meetings beschränkt. Alles war sehr konkret und hilfreich und auch sehr gut organisiert und freundlich ... also, keine Probleme in diesem Bereich für mich.

Gibt es, wenn der Schritt zu STREAM vollständig abgeschlossen ist, noch weitere Pläne?

Dieser Schritt bedeutet für uns sehr viel. Unser Plan ist, dass wirklich alle bei uns mit Klopotek arbeiten, damit es zu der einzigen Datenquelle werden kann, mit der wir arbeiten, wie ich es vorher beschrieben habe. Im Moment ist Klopotek hauptsächlich für die Metadaten- und die Honorarverwaltung im Einsatz – wir möchten zusätzlich die Herstell- und die Finanzabteilung an Bord holen. Erst dann wird Klopotek zu einer 'single source of truth' und die Daten, mit denen wir arbeiten, sind nicht mehr an mehreren Stellen verstreut. Das ist unser Ziel für die Nutzung von STREAM.

Herr Richards, vielen Dank für das positive Feedback und dafür, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diese Aspekte der Einführung von STREAM so detailliert darzustellen.

Klopotek for Contracts, Rights, and Royalties:

#### Vertragsverwaltung

#### Honorarberechnung

## Rechteverwaltung

